

Presseinformation

Frankfurt, 7.8.2019

Kontakt

PlasticsEurope Deutschland e. V.

Sven Weihe

Telefon: +49 (0) 69 2556-1307

sven.weihe@plasticseurope.org

PlasticsEurope Deutschland unterstützt Cleanup Tour 2019

Paddeln für saubere Flüsse und Meere

Aufklären, Sensibilisieren, aktiv Aufräumen: Mit diesen Maßnahmen möchte die Nicht-regierungsorganisation [Clean River Project e.V.](#) den Plastikmüll in deutschen Gewässern bekämpfen. Auch die Kunststoffherzeuger in Deutschland setzen sich für saubere Flüsse, Seen und Meere ein und arbeiten dafür unter anderem mit Wassersportverbänden, dem [Team Kunststoff](#) und der [Messe Düsseldorf](#) in der Initiative „Gemeinsam für mehr Gewässerschutz“ zusammen. Daraus ist nun eine Kooperation bei der Cleanup Tour 2019 des Clean River Projects erwachsen, teilen beide Organisationen doch dieselbe Botschaft: Müll gehört nicht in Landschaft und Gewässer!

Ziel der Cleanup Tour von Koblenz bis nach Berlin ist es, mehrere Fluss- und Uferabschnitte von Abfällen zu befreien und über das Problem der Plastikmüllverschmutzung zu informieren. Am Mittwoch, 14. August beim Cleanup in Düsseldorf werden neben Freizeitkanuten und Umweltschützern auch einige Vertreter der Messe Düsseldorf und des Verbands der Kunststoffherzeuger mitpaddeln und Müll sammeln. Anknüpfungspunkt ist die alle drei Jahre in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt stattfindende Kunststoff-Weltleitmesse K. Der nächste Termin für die Leistungsschau der Branche ist im Oktober 2019, Themen wie Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung nehmen dort eine große Rolle ein.

Ebenfalls mit an Bord bei der Paddel- und Sammelaktion am 14. August sind VertreterInnen des Team Kunststoff, der Sponsoringinitiative der Kunststoffherzeuger in Deutschland. Seit dem Jahr 2000 sind die Kanu-Nationalmannschaften des [Deutschen Kanu-Verbands](#) Teil der Initiative und setzen sich gemeinsam mit PlasticsEurope Deutschland für den Gewässerschutz ein.

800 Flusskilometer, Müllsammel-Finale in Berlin

Start der Paddeltour des Clean River Projects ist am 9. August Koblenz. Über die Cleanup-Stationen Köln, Düsseldorf, Oberhausen, Hannover und Magdeburg endet der Weg der Umweltschützer schließlich nach rund 800 Flusskilometern am 6. September in der Bundes-

hauptstadt. Hier gibt es neben der Gelegenheit zur Information über die Folgen von Plastikmüll in den Gewässern auch die Chance, bis zum 22. September eine Fotokunst-Ausstellung zum Thema zu besuchen.

Wenn das Clean River Project dann im September über Havel und Spree nach Berlin einfährt, wird das Projekt zudem ein länderübergreifendes sein: Der polnische Umweltaktivist Dominik Dobrowolski wird im Zuge der von ihm ins Leben gerufenen Recycling Rejs von Polen (Wrocław) nach Deutschland paddeln und sich der Tour anschließen. Auch bei Dobrowolski ist das Ziel, für das Problem von Müll im Meer zu sensibilisieren – denn jeder kann dazu beitragen, dass Plastikmüll in unserer Umwelt verschwindet und auch der kleinste Beitrag zählt. Unterstützt wird der Umweltschützer bei der Recycling Rejs bereits seit 2011 von PlasticsEurope Polska. Die Kunststoffhersteller helfen so auch in Polen mit, Menschen vor Ort für den Gewässerschutz zu sensibilisieren. Und auch in Berlin wird es wieder prominente Unterstützung durch das Team Kunststoff geben: Einige Nationalmannschaftskanuten aus der Region schließen sich dort erneut der Müllsammelaktion auf dem Wasser an.

„Ein Großteil des Plastikmülls in den Meeren stammt von Landseite bzw. wird über die Flüsse eingetragen“, so Dr. Rüdiger Baunemann, Hauptgeschäftsführer PlasticsEurope Deutschland e. V. zum Engagement der Kunststoffhersteller. „Gelingt es uns, diese Einträge zu verringern, ist für die Ozeane viel gewonnen. Bei der Unterstützung des beachtlichen Clean River Projects möchten wir unseren Teil zur Aufklärung der Verbraucher beim Gewässerschutz beitragen. Denn generell gilt: Kunststoffe sind zu schade zum Wegwerfen – sie erfüllen wichtige Funktionen beispielsweise als Leichtbaukomponenten für die moderne Mobilität, innovatives Medizinprodukt oder schützende Verpackung für sensible Produkte, und können am Ende ihrer Nutzenphase stofflich oder energetisch verwertet werden.“

Clean River Project – Paddeln und Fotokunst für saubere Flüsse und Meere!

Das Clean River Project e.V. ist ein gemeinnütziges Umwelt-, Kunst- und Bildungsprojekt, das sich für saubere Flüsse und Meere einsetzt und die Plastikmüllverschmutzung durch aktives Aufräumen der Gewässer und Aufklärung senken möchte. Durch kreative Inszenierungen des beim Paddeln gesammelten Plastikmülls erregt das Projekt die öffentliche Aufmerksamkeit und fördert das allgemeine Bewusstsein für die Problematik. Darüber hinaus halten die Initiatoren Vorträge und veranstalten CleanUp Events, an denen mit Hilfe von freiwilligen Helfern Flussabschnitte aktiv von Plastikmüll befreit werden. Mehr Informationen zur Aktion gibt es unter <https://cleanriverproject.de/>.

PlasticsEurope Deutschland e. V., der Verband der Kunststoffhersteller in Deutschland, ist Teil der paneuropäischen Organisation PlasticsEurope. Frankfurt am Main ist Sitz der Region Central Europe. Sie ist eine der fünf Regionen von PlasticsEurope, und zu ihr gehören Deutschland, Österreich, Polen, die Schweiz, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn.

PlasticsEurope ist einer der führenden europäischen Wirtschaftsverbände. Der Verband unterhält Zentren in Brüssel, Frankfurt, London, Madrid, Mailand und Paris und kooperiert eng mit anderen europäischen und nationalen Kunststoffverbänden. Unsere mehr als 100 Mitgliedsunternehmen produzieren mehr als 90 Prozent der Kunststoffe in den 28 EU-Mitgliedsstaaten und Norwegen, der Schweiz und der Türkei. Die europäische Kunststoff-Industrie leistet einen wesentlichen Beitrag zum Wohlstand in Europa, indem sie Innovationen Realität werden lässt, die Lebensqualität verbessert und Ressourceneffizienz und Klimaschutz ermöglicht. Mehr als 1,5 Millionen Menschen arbeiten in etwa 60.000 Unternehmen der Kunststoff-Industrie (bei der Verarbeitung meist kleine bis mittelständische Betriebe) und erwirtschaften einen Umsatz von über 350 Milliarden Euro im Jahr. Die Kunststoff-Industrie, das sind die Kunststoffhersteller - europäisch vertreten von PlasticsEurope, die Verarbeiter – europäisch vertreten von der EuPC und die Kunststoff-Maschinenbauer – europäisch vertreten von EUROMAP. Mehr Informationen dazu finden Sie unter diesen Links: www.plasticseurope.org www.plasticsconverters.eu www.euromap.org